

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

Ihr Arzt/Ihre Ärztin hat Ihnen eine hochwirksame Antitumor-Therapie verschrieben. Diese Therapie kann Hautnebenwirkungen verursachen. In vielen Fällen ist das Auftreten von Hautnebenwirkungen ein Zeichen, dass Ihre Therapie wirkt.

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE TÄGLICHE HAUTPFLEGE AB THERAPIEBEGINN

Durch eine regelmäßige Hautpflege und konsequenten Hautschutz können Sie ab dem ersten Behandlungstag **aktiv** zur Vermeidung oder Reduktion von Hautreaktionen beitragen!

Hautreinigung

- Waschen Sie Ihre Haut sanft mit lauwarmem Wasser
- Verwenden Sie pH5,5-neutrale Duschöle /Duschgele: z.B. *Balea® med*, *Nivea®*, *Sebamed®*, *Eucerin®*, *PelCare®*, *Balneum® Hermal Plus (juckreizstillend)*, *Lipikar® Gel Lavant*



Hautpflege

- Verwenden Sie morgens und abends, insbesondere nach dem Waschen /Duschen, eine Hautpflege für Gesicht und Körper.
- Diese sollte parfümfrei, schnell einziehend und nicht fettend sein z.B. *Hydroderm® Gesichtsfluid*, *Bepanthol® Körperlotion*, *Excipial® U Lipolotion*, *Dexem® Repair Creme*, *Lipikar® Baume AP+*. Bei ausgeprägter Trockenheit verwenden Sie ggf. *Bepanthen® Wund- und Heilsalbe*.



Schutz der Hände

- Tragen Sie Baumwollhandschuhe bei Haushalts- und Gartenarbeiten, schützen Sie Ihre Hände vor Nässe und Kälte, vermeiden Sie starke manuelle Belastungen.



Sonnenschutz

- Schützen Sie Ihre Haut mit einer Sonnencreme (Lichtschutzfaktor ≥ 25 , UVA/UVB-Schutz) z.B. *Daylong® Extreme 50+*. Tragen Sie die Sonnencreme **rechtzeitig** auf.
- Schützen Sie Ihre Haut durch entsprechend langärmelige Baumwollkleidung, ggf. durch eine Kopfbedeckung.



HAUTREAKTIONEN ERKENNEN

Informieren Sie Ihren Arzt/ Ihre Ärztin, wenn Sie folgende Veränderungen feststellen:

- Hautrisse an Ihren Finger- oder Zehennägeln
- Nagelbettentzündungen
- Empfindliche, trockene, juckende oder rissige Haut
- Hautverfärbungen
- Hautausschläge

HAUTREAKTIONEN REDUZIEREN

Versuchen Sie, das Auftreten von Hautreaktionen zu reduzieren, indem Sie folgende Tätigkeiten vermeiden:



Starkes Rubbeln mit dem Handtuch



Heißes Föhnen der Haare



Direkte Sonneneinstrahlung



Hitze und Feuchtigkeit (z.B. Sauna oder Solarium)



Tragen synthetischer Kleidung



Zu enges Schuhwerk



Alkohol- oder acetonhaltige Nagellackentferner



Direkter Hautkontakt mit Reinigungsmittel

Vectibix® 20 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Qualitative und Quantitative Zusammensetzung: Jeder ml des Konzentrates enthält 20 mg Panitumumab. Jede Durchstechflasche enthält entweder 100 mg Panitumumab in 5 ml oder 400 mg Panitumumab in 20 ml. Die endgültige Konzentration von Panitumumab darf 10 mg/ml nicht überschreiten, wenn es, wie in Abschnitt 6.6 der Fachinformation beschrieben, verdünnt wurde. Panitumumab ist ein voll humaner monoklonaler IgG2-Antikörper, der mittels rekombinanter DNA-Technologie in einer Säugetierzelllinie (CHO) hergestellt wird. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Jeder ml des Konzentrates enthält 0,150 mmol Natrium, was 3,45 mg Natrium entspricht. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumchlorid, Natriumacetat-Trihydrat, Essigsäure (Eisessig, zur pH-Wert- Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Vectibix ist indiziert zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit metastasiertem kolorektalem Karzinom (mCRC, metastatic colorectal cancer) mit RAS-Wildtyp in der Erstlinientherapie in Kombination mit FOLFOX oder FOLFIRI; in der Zweitlinientherapie in Kombination mit FOLFIRI bei Patienten, die in der Erstlinientherapie eine Fluoropyrimidin-haltige Chemotherapie erhalten haben (ausgenommen Irinotecan); als Monotherapie nach Versagen von Fluoropyrimidin-, Oxaliplatin- und Irinotecan-haltigen Chemotherapieregimen. **Gegenanzeigen:** Patienten mit einer Vorgeschichte schwerer oder lebensbedrohlicher Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Patienten mit einer interstitiellen Pneumonie oder Lungenfibrose. Die Kombination von Vectibix mit Oxaliplatin-haltiger Chemotherapie ist bei Patienten mit RAS-mutiertem mCRC oder bei unbekanntem RAS mCRC-Status kontraindiziert. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Wirkstoffe, monoklonale Antikörper, ATC-Code: L01XC08. **Inhaber der Zulassung:** Amgen Europe B.V., 4817 ZK Breda, Niederlande, Vertreter in Österreich: Amgen GmbH, Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** September 2019. **Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**